

Die Landwirtschaft im Auslande

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **14 (1952)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Landwirtschaft im Auslande

Zapfwellengetriebene Ackerwagen

Unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Brenner ist vom Institut für Landmaschinenforschung, Braunschweig-Völkenrode, ein Einachswagen mit einer Tragfähigkeit von zwei Tonnen entwickelt und gebaut worden, dessen Räder durch die Zapfwelle des Schleppers anzutreiben sind.

Die Ergebnisse — vorderhand können sie nur als Richtwerte gelten —, die mit diesem neuartigen Fahrzeug festgestellt wurden, sind kurz zusammengefasst folgende:

Der Antrieb der Wagenräder bringt immer eine beträchtliche Erhöhung der Zugkraft, deren Grösse abhängig ist von den Dimensionen der verwendeten Triebräder und von der Vorderlast-Schwere.

Die erzielte Zugkraftersparnis liegt wesentlich höher, wenn der zapfwellengetriebene Ackerwagen auch Schlepperreifen besitzt. Der zusätzliche Antrieb der Wagenräder brachte bei einer Bereifung von 9,00—20 eine Verdoppelung, während bei Verwendung von 9,00—24-AS-Reifen sogar eine Verdreifachung der Zugkraft gemessen werden konnte.

Die Zugkraftherhöhung ist um so grösser, je mehr Last vom Wagen auf die Schlepperäder verlagert wird. Das gilt sowohl für den nur gezogenen als auch für den gleichzeitig angetriebenen Wagen.

Die grösste Zugkraft wurde vom genannten Institut immer dann ermittelt, wenn der Wagen vorderlastig ausgebildet war und wenn dessen Räder über die Schlepperzapfwelle angetrieben wurden.

Der Zapfwellenantrieb von Ackerwagen ist also besonders bei Verwendung grosser Räder und bei einer gewissen Vorderlastigkeit in der Lage, auch bei normalen Schleppern ein völlig geländegängiges landwirtschaftliches Gefährt zu schaffen.

Die Bedeutung dieser Forschungsergebnisse für die Praxis liegt auf der Hand: Die unge-

nügende Haftung des an sich idealen Schlepperluftreifens bei rutschigem Boden ist von jeher eine der grössten Sorgen der Motorisierung der landwirtschaftlichen Betriebe gewesen. Besonders bei der Rübenabfuhr in sehr feuchten Herbstern konnte man immer wieder das Bild beobachten, wie vor dem Schlepper noch vier Pferde nötig waren, um schwere Fuhren abzufahren. Diese Lücke in der Motorisierung zu schliessen, scheint der zapfwellengetriebene Ackerwagen in der Lage zu sein.

Landmaschinen-Markt, Coburg

Steigende Verwendung von Flüssiggas

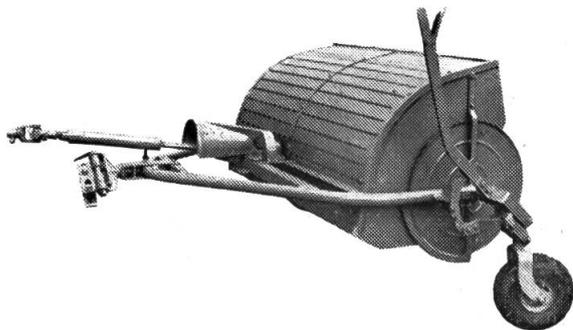
In der Jahresversammlung der «American Petroleum Institute's Division of Refining» wurde über die steigende Verwendung von Flüssiggas, Treibgas, Propan-Butan-Gemisch berichtet.

Die Anzahl der umgestellten Kraftfahrzeuge, insbesondere Kraftomnibusse und Lastkraftwagen, steigt ständig. Flüssiggas hat gerade die von den Amerikanern so sehr gewünschte hohe Oktanzahl, die seine Verwendung in Motoren mit hoher Kompression ermöglicht. Es ist ein sehr sauber verbrennender Kraftstoff, der einen Betrieb ohne unangenehme Auspuffgeräusche gestattet.

Die Untersuchung der Wirtschaftlichkeit bei der Verwendung von Flüssiggas in Kraftomnibussen im Stadt- und Ueberlandverkehr und in Lkw. im Fernverkehr haben gezeigt, dass die Betriebskosten einschliesslich Amortisation der Installationskosten in vielen Fällen geringer sind als die Betriebskosten bei benzingetriebenen Kraftfahrzeugen. In anderen Fällen sind die Kosten die gleichen wie bei Dieselmotorkraftfahrzeugen.

«Gasoline News», Columbus,
Vol. 7, Nr. 15 — 6. VIII 1951.

ISARIA - Zapfwellen - Graszetter



anbaubar an alle Fahrzeuge mit normalisierter Zapfwelle, seitlich oder zentral, für linkes oder rechtes Mähwerk.

Modell I mit Zapfwellenanschluss frei nachlaufend.

Modell II mit Zapfwellenanschluss starre Anhängung mit Gummischwenkrollen, Höhenverstellung.

● Günstige Preise!

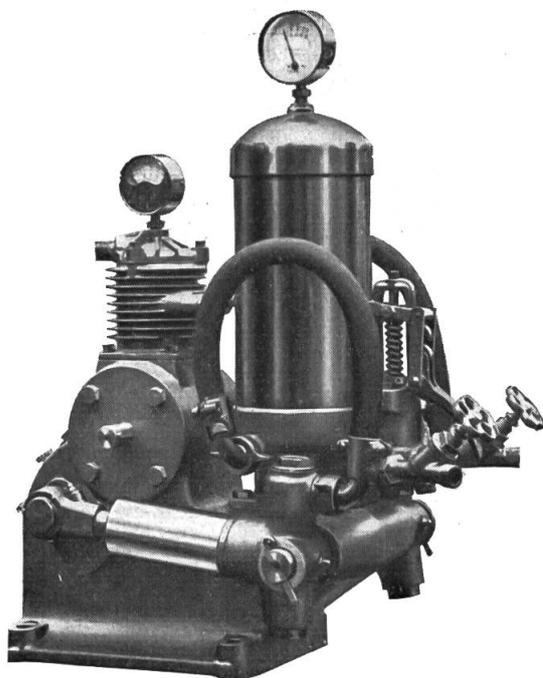
● Begeisterte Kundschaft!

Prospekte und Preisofferten durch die Generalvertretung für die Schweiz:

HEINRICH RUDIN BINNINGEN b. BASEL

Landmaschinen und Traktoren

Tel. (061) 8 83 75



BIMOTO ANBAUPUMPEN

zum Anbau an Traktoren, Mäher und Seilwinden.

Für die Baum- und Reben-Spritzung.

Komplette Spritzwagen mit Anhäng-Vorrichtung an Traktoren.

Verlangen Sie spezielle Offerte.

Revisionen sofort ausführen lassen

Birchmeier & Cie. AG., Künten (AG)